

März 2014

Neuer 1-/2-Kanal Schleifendetektor mit USB-Schnittstelle und komfortabler Diagnose- und Service Software

Mit dem neuen Schleifendetektor VEK MNE1/MNE2 bietet FEIG ELECTRONIC rechtzeitig zur Intertraffic 2014 ein Gerät mit drei grundlegenden Neuerungen an. Der Detektor hat ein neues Design, ist deutlich schneller als sein Vorgänger und hat eine USB-Schnittstelle. An diese neue Schnittstelle lässt sich ein PC, Notebook oder Tablet-PC anschließen, um mit der kostenfreien Diagnose- und Service Software die bestehende Parametrierung des Detektors darzustellen und ggf. direkt vor Ort einfach und komfortabel zu ändern.



Schneller und flexibler durch neue Hardware-Plattform

Der VEK MNE1/MNE2 basiert auf einer neu entwickelten Hardware-Plattform, die für höhere Erfassungsgeschwindigkeiten und größere Flexibilität sorgt.

Mit 12 ms Erfassungszeit sowohl in der 1- als auch 2-Kanalvariante ist der neue Detektor deutlich schneller als seine Vorgänger. Dadurch ist die Funktion „Richtungserkennung“ auch bei höheren Geschwindigkeiten von Fahrzeugen problemlos anwendbar, z.B. im Rahmen der Parkhaus-Spindelzählung.

Hinsichtlich der Versorgungsspannung sind die Nutzer des Gerätes sehr flexibel. Beide Varianten (1- und 2-Kanal) können in einer 90-250 V AC oder in einer 10-30 V AC/DC-Variante geliefert werden.

USB-Schnittstelle ermöglicht Nutzung der Diagnose- und Service Software

Der neue Detektor besitzt eine USB-Schnittstelle für den Anschluss eines PCs, Notebooks oder Tablet-PCs, um mit Hilfe der neuen Diagnose- und Service Software die aktuellen Einstellungen des Gerätes darzustellen oder einfach und komfortabel vor Ort, also direkt am Einsatzort, verändern zu können.

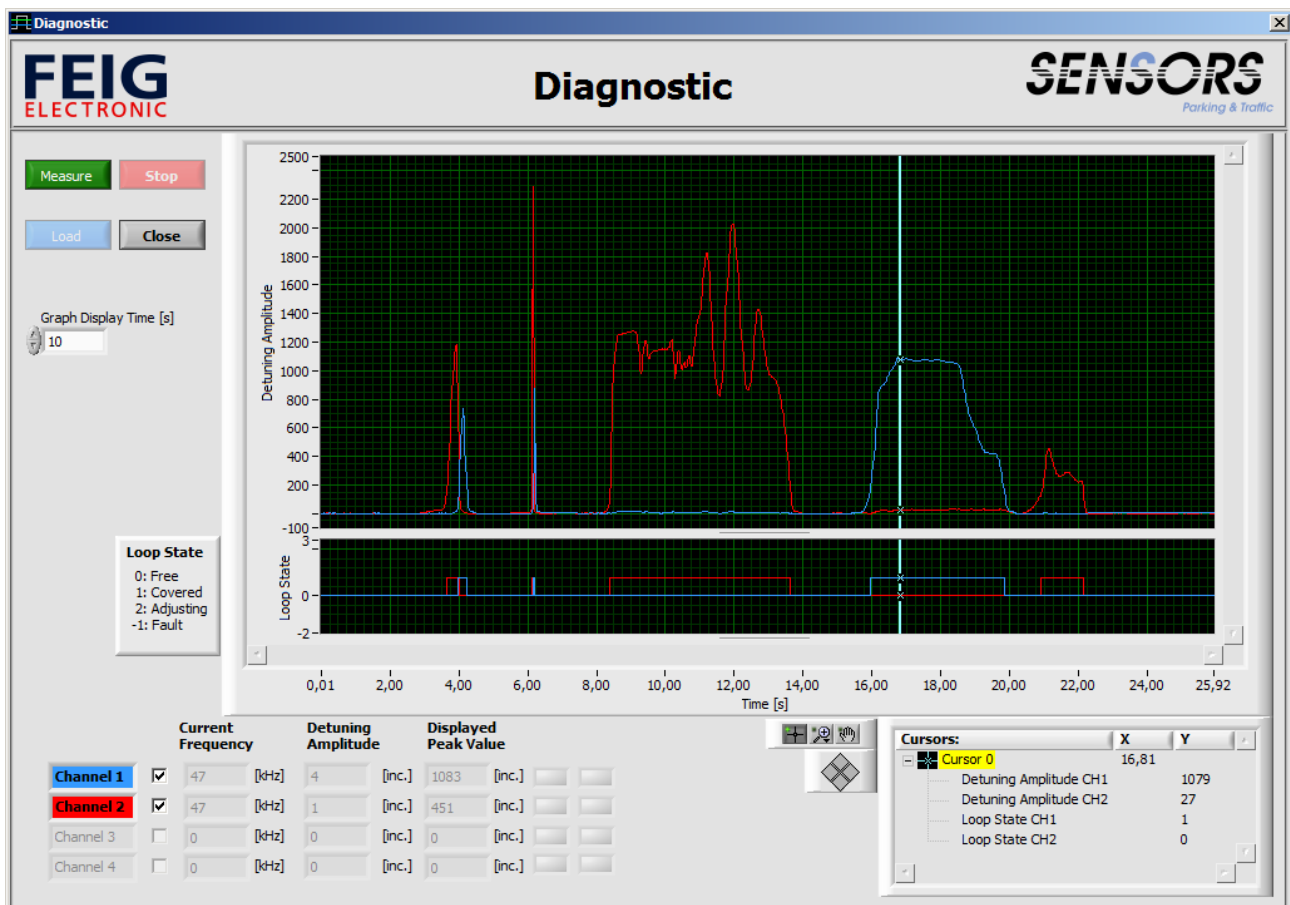
Für den Serviceeinsatz vor Ort werden zukünftig Servicetechniker immer öfter mobile Geräte mit sich führen.

Demnach kann der VEK MNE1/MNE2 nicht nur mit Notebooks und Netbooks, sondern auch mit Windows Tablet-PCs, verbunden werden.

Nach der Verbindung des Detektors mit dem Rechner und dem Start der Software zeigt sich das hier dargestellte Fenster, aus dem folgende Informationen zu entnehmen sind:

„*Connection State*“ zeigt an, ob und über welchen COM-Port der Detektor angeschlossen wurde. Der Bereich „*Detector Information*“ stellt neben der Seriennummer die Softwareversion des Detektors dar. „*DIP Switch Setting*“ stellt die aktuelle Position der DIP-Schalter am Gerät dar. Gelb markieren Einstellungen für DIP-Schalter dokumentieren, welche über das Serviceprogramm geändert wurden. Unter „*Loop State*“ werden Informationen zum Schleifenstatus angezeigt, z.B. der aktuelle Verstimmungswert der Schleifen und der Maximalwert der letzten Schleifenbelegung. „*Output Settings*“ geben alle Einstellungen der Ausgänge wider, beispielsweise Impulsdauer u.ä.

Beim Anklicken der Schaltfläche „*Diagnostic*“ erscheint die folgende Darstellung, welche die Verstimmungswerte anhand eines Diagramms im Zeitablauf zeigt.



Diese Darstellung zeigt den genauen Verstimmungsverlauf der Schleifen, um somit die Betriebsfrequenz optimal überwachen zu können. Störungen durch Fremdsysteme oder Cross-Talk werden hierdurch einfacher festgestellt und können sogleich behoben werden. Die einzelnen Diagnose-Sequenzen können gespeichert, kommentiert und zur Archivierung oder Diskussion mit Kunden oder Kollegen verschickt werden. Die Diagnose- und Service Software wird für Kunden der neuen Detektoren kostenfrei zur Verfügung gestellt.

www.feig.de